

Siege sind Pflicht, Schützenhilfe erbeten

Um die Chance auf den Einzug in die Play Offs zu wahren, muss das Team der Schützenbruderschaft Freiheit in den letzten beiden Vorrundenwettkämpfen der 1. Bundesliga an diesem Wochenende gewinnen.

Wissen. Am Wochenende treten die Luftgewehr-Spezialisten der Schützenbruderschaft Freiheit in Wissen an. Auf dem Programm im Sauerland stehen die letzten beiden Vorrundenwettkämpfe der 1. Bundesliga gegen die SG Mengshausen und den SV Olympia 72 Börm/Dörpstedt. Nur zwei SB-Siege wahren noch die Minimalchance zur sechsten Teilnahme in Folge am Bundesliga-Finale.

Am morgigen Samstag, 5. Januar, wartet um 15 Uhr in der Großsporthalle der Realschule plus mit der punktgleichen SG Mengshausen (7./10:8) ein durchaus anspruchsvoller Gegner. Die Hessen werden angeführt vom Russen Aleksandr Driagin (Saisonschnitt 397,00), mit Mandy Mulder (Niederlande/395,83) und dem Schweizer Jan Lochbihler (394,00) stehen zwei Alternativen für die Ausländerposition zur Verfügung.

Nationalschützin und Liegend-Weltmeisterin Jaqueline Orth (393,88) wird an Position zwei gesetzt. Laura Schulz (389,67), Elena



Auch für Jolyn Beer gilt an diesem Wochenende: Erst volle Konzentration, dann heißt es abwarten.

FOTO: VEREIN

„Da lohnen sich keine Rechenspielchen. Für uns sind erst zwei klare Siege Pflicht und dann heißt es abwarten, was die Konkurrenz macht.“

Christian Pinno, Trainer Freiheit, zur Ausgangslage

Rembowski (388,78), Daniela Schäfer (388,20) und Patrick Seyfarth (387,80) komplettieren das SG-Aufgebot.

Am Sonntag, 6. Januar, um 10 Uhr, gilt es, der Favoritenrolle im Duell mit Tabellenschlusslicht SV Olympia 72 (12./0:18) gerecht zu werden. Die Norddeutschen werden voraussichtlich mit Line Petermann (Dänemark/394,40) oder Mikkel Hansen (Dänemark/393,75) an der Spitzenposition ins Rennen gehen.

Die nächsten beiden Dänen Camilla Hansen (392,00) und Jeppe

Dammark (385,44) bestreiten für ihr Heimatland keine internationalen Meisterschaften und können so als „EU-Ausländer“ wie Deutsche eingesetzt werden. Christian Hirsch (383,44), Sara Greve (383,17) und Andre Knaack (381,25) sind die weiteren Börmer Optionen.

Für die amtierenden Deutschen Meister aus dem Harz wurden Olympiasieger Alin Moldoveanu aus Rumänien (396,00), Weltcup-Finalsiegerin Jolyn Beer (394,89), Martina Prekel (393,57), Michaela Thöle (393,33), Patricia Piepjohn

(392,13), Pamela Bindel (391,33) und Kapitän Sebastian Höfs (389,00) nominiert.

Die Sösestädter rangieren derzeit mit 10:8-Punkten (25:20 Einzelpunkte) auf Tabellenplatz sechs, nur die ersten vier Teams lösen ein Endrudenticket.

Um die Play Offs noch erreichen zu können, sind die Titelverteidiger aus dem Harz auf Schützenhilfe angewiesen. Im Klartext heißt das, dass von den drei noch sich in Reichweite befindenden besser platzierten Teams SV Gölzau (3./12:6/29:16), SSG Kevelaer

(4./12:6/28:17) und SV Wieckenberg (5./10:8/26:19) gleich zwei Mannschaften mindestens einmal patzen müssen.

Aufgrund der bisherigen Einzelpunkte haben die Freiheiter die schlechtesten Karten. „Da lohnen sich keine Rechenspielchen. Für uns sind erst zwei klare Siege Pflicht und dann heißt es abwarten, was die Konkurrenz macht“, bringt es Freiheit-Trainer Christian Pinno auf den Punkt.

Weitere Informationen online unter www.sbfreiheit.de.